

Donnerstag

den 16. Februar

1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 186. (1)

E d i c t.

J. Nr. 122.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird bekannt gegeben: Es sey über das Gesuch des Anton Gruden von Pottok, wegen, aus dem wirthschaftsbäuml. Vergleiche ddo. 17. März 1831 schuldigen 40 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung des, dem Anton Worfner gehörigen, in der Stadt Weixelburg sub Cons. Nr. 23 liegenden, gerichtlich auf 1140 fl. C. M. geschätzten Hauses sammt allen dazu gehörigen Realitäten gewilligt, zu diesem Ende 3 Tagfahrten, als: den 15. März, 15. April und 16. Mai 1837, jederzeit Vormittags 10 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt, daß, falls bei der ersten oder zweiten Tagfahrt die Realitäten nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Kauflustigen werden demnach zur zahlreichen Versammlung mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbucheextract täglich in hierortiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 27. Jän. 1837.

Z. 188. (1)

E d i c t.

Nr. 25.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Valentin Zörner von Podstraine, wider Jacob Zörner von ebendort, puncto schuldigen 450 fl. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem Crequirten gehörigen, dem Gute Tuffstein dienstbaren, zu Priskerna gelegenen, gerichtlich auf 600 fl. C. M. geschätzten Ueberlandswiesen Lokah und Sfere sammt Acker, dann der dem Gute Wildenegg sub Act. Nr. 73¹/₄ dienstbaren, zu Soteska gelegenen, gerichtlich auf 420 fl. 45 kr. C. M. geschätzten unbehausten Viertelhuber gewilligt, und hiezu drei Feilbiethungstagfahrungen, als: auf den 28. März, 5. Mai und 16. Juni, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls obige Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagfahrung nicht wenigstens um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten und letzten Tagfahrung auch unter demselben an den Meistbiethenden hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse und der Grundbucheextract zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Egg ob Podpetch am 19. Jänner 1837.

Z. 185. (2)

E d i c t.

Nr. 3.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gegeben: Es sey über Ansuchen der Staatsherrschaft Sittich, in die executive Versteigerung der, dem Jacob und der Margareth Javornig von Irdorf gehörigen, gerichtlich auf 356 fl. 56 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen an Urbarsgaben schuldigen 87 fl. 59 kr. c. s. c., gewilligt worden; zu diesem Ende drei Tagfahrten, als: den 18. März, 4. und 18. April, jederzeit Vormittags 10 Uhr in loco Irdorf mit dem Anhang anberaumt, daß falls bei der ersten oder zweiten Tagfahrt ein oder der andere Gegenstand nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Kauflustigen werden demnach zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt, daß jeder Gegenstand sogleich bar bezahlt werden müsse.

Bezirksgericht Weixelberg am 12. Jänner 1837.

Z. 184. (2)

E d i c t.

J. Nr. 1613.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht, daß man über die erprobte Besserung des Michael Pongertschisch von Sofru, die über ihn mittelst hierortiger Entscheidung vom 11. December 1834, J. Nr. 1900, verhängte Prodigalitätsklärung aufzuheben und ihm wieder die freie Vermögensverwaltung einzuräumen besunden habe.

Bezirksgericht Weixelberg am 30. Dec. 1836.

Z. 179. (2)

E d i c t.

Nr. 1134¹/₈₃

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Herrn Dr. J. Albert Paschali, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, wider Lorenz Meschnarz aus Möschnach, in die executive Feilbiethung der, wegen, aus dem Urtheile ddo. 22. August 1833 schuldigen 119 fl. 33 kr., mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 102 fl. 27 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Weberstuhl, 1 Mehltrube, einiger Stühle, Bilder, Schaffeln, Teller, Hacken, Sensen, Schaffer, Körbe u. s. w., gewilligt, und hiezu 3 Tagfahrungen, nämlich auf den 2., 16. und 31. März 1837 in loco Möschnach, allemahl Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt, daß diese Fahrnisse nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll kann täglich in dieser Kanzlei eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. August 1836.

3. 146. (3)

Edictal-Vorrufung.

Von der Bezirksobrigkeit Pölland, Neustädter Kreises in Krain, werden nachstehende passlos
abwesende Individuen vorgeladen, als:

Post-Nr.	des Militärpflichtigen				
	Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Pfarr
1	Joseph Schimitsch,	Saders	1	1816	Pölland
2	Johann Wolf,	—	4	—	—
3	Johann Persche,	Bühmoll	21	—	—
4	Georg Krall,	Bertatsch	3	—	—
5	Joseph Verderber,	Werth	3	—	—
6	Johann Wischal,	Bornschloß	82	—	—
7	Martin Gregoritsch,	Altenmarkt	18	—	—
8	Georg Rom,	Bretterdorf	3	—	—
9	Michael Schager,	Ihal	17	—	—
10	Georg Panian,	Sella	9	—	Eschernembl
11	Johann Stever,	Lanzberg	21	—	—
12	Johann Pucheg,	—	25	—	—
13	Stanislaus Fink,	—	40	—	—
14	Peter Fink,	Döblitsch	15	—	—
15	Johann Muschitsch,	Dragatusch	13	—	Weinitz
16	Peter Göschel,	Bresoviz	8	1815	Pölland
17	Joseph Waritsch,	Ischöplach	3	—	—
18	Peter Schutte,	—	13	—	—
19	Joseph Michellitsch,	—	15	—	—
20	Michael Sterk,	—	17	—	—
21	Georg Ribitsch,	Bühmoll	19	—	—
22	Martin Sterk,	Hirschdorf	5	—	—
23	Marko Michellitsch,	Bornschloß	5	—	—
24	Peter Michor,	—	51	—	—
25	Georg Paschitsch,	Bretterdorf	2	—	—
26	Georg Staudacher,	Schöpfenlag	18	—	—
27	Joseph Schneller,	Ihal	12	—	—
28	Michael Lurk,	Lanzberg	18	—	Eschernembl
29	Georg Flet,	Serneisdorf	18	—	—
30	Mathias Illnitsch,	Lachina	15	—	—
31	Peter Derikoi,	Dragaweinsdorf	3	—	—
32	Joseph Lakner,	Oberch	21	—	Weinitz
33	Georg Vidosch,	—	25	—	—
34	Georg Verderber,	Gerdenschlag	8	1814	Pölland
35	Michael Schager,	Bresnig	7	—	Eschernembl
36	Stephan Klobutschar,	Berdarje	8	—	—
37	Stephan Muschitsch,	Dragaweinsdorf	5	—	—
38	Joseph Bertin,	Döblitsch	20	1813	—
39	Johann Lurk,	Lanzberg	18	—	—
40	Johann Rogina,	Karais	1	—	—

und hiemit aufgefordert, sich binnen zwei Monaten a dato dieser Edictal-Vorrufung so gewisser vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden. Bezirksobrigkeit Pölland am 1. Februar 1837.

3. 187. (2)

ad Nr. 2456.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird dem Gregor Pistkar, oder dessen allfälligen Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte

Joseph Florianschitsch, als Vormund des minderjährigen Anton Uranker von Oberloke, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, zu Gunsten des Gregor Pistkar auf der Halbhube des Anton Uranker bestehenden Post pr. 900 fl., und 4 % Interessen eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, oder dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Hof- und Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Mathias Burger als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Gregor Piskar oder dessen allfällige Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu der auf den 18. März 1837, Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Hrn. Dr. Burger ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachmahhaft zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 3. November 1836.

Z. 180. (2)

E d i c t.

Nr. 64/99

Vor dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf haben Jene, welche auf den Nachlaß des am 27. October 1836 zu Kerschdorf mit Rücklassung einer letztwilligen Anordnung gestorbenen Anton Warl, entweder als Gläubiger oder sonst aus einem andern Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, am 28. Febr. l. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen und denselben rechtskräftig darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814. a. b. C. B. nur selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. Jänner 1837.

Z. 171. (3)

E d i c t.

Z. N. 1268.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Joachim Gallinger und seinen allfälligen Erben unbekanntem Aufenthalte bekannt gegeben: Es habe Franz Pechani, Eigenthümer einer Dominical-Mühle in Seisenberg, durch Herrn Dr. Wurzbach unter heutigem Tage wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung jeder Forderung aus der auf seiner, dem Grundbuche der Herrschaft Seisenberg dienstbaren Dominical-Mühle seit 2. Februar 1801 intabulirten Schuldobligation ddo. 20. December 1800, pr. 1000 fl. eingebracht, worüber die Tagssagung zum mündlichen Verfahren auf den 13. April 1837 Vormittags 9 Uhr hierorts bestimmt wurde.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten oder seiner Erben unbekannt ist, und da sie allenfalls aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat zu ihrer Vertheidigung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Nep. Nitsch, Oberrichter und Realitätenbesitzer zu Obergurl, als Curator aufgestellt, mit welchem diese an-

gebrachte Streitsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen und entschieden werden wird.

Dessen werden der Beklagte, Joachim Gallinger, und seine allfälligen Erben zu dem Ende erinnert, damit sie zur Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachmahhaft zu machen, überhaupt in alle dienliche Wege ordnungsmäßig einzuschreiten wissen mögen; widrigens sie sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 31. Dec. 1836.

Z. 175. (3)

Musikunterricht = Anzeige.

Gefertigter ertheilt den gründlichsten Unterricht nicht nur im Pianoforte-, im Generalbass- und Orgelspiele, sondern auch im Gesange und in allen Streich- und Blasinstrumenten um billige Bezahlung. Da der Gesang-Unterricht aber wohl die erste Bildungsstufe zur Musik ist, so macht er ergebenst bekannt, daß er denselben in seiner eigenen Wohnung, um 10 kr. die Lectionsstunde, aus der Rücksicht ertheilen wird, damit auch Minderbemittelte an demselben Theil nehmen können; daher bittet er, sich ehestens bei ihm zu melden, um das Nöthige vorzukehren. Auch nimmt derselbe, da er ohne Familie ist, zwei Kostnaben von honetten Aeltern mit 1. März d. J. auf, die unter guter Aufsicht und Pflege stehen.

Laibach am 7. Februar 1837.

Joh. Bapt. Dragatin,
geprüfter Schul- und Musiklehrer, wohnhaft am Schulplaz Nr. 295, 3. Stock.

Z. 178. (3)

Bekanntmachung.

Der Gefertigte macht dem verehrten Publicum bekannt, daß vom 13. d. M. angefangen, alle Montag um 3 Uhr früh ein Stellwagen von hier nach Laibach abgeht. Die Person bezahlt 3 fl. Conv. Münze, und kann 50 Pfund Bagage frei mitnehmen. Auch werden kleinere und größere Frachtlücke zur Beförderung aufgenommen. Der Wagen kehrt in Laibach im Gasthose zur Residenzstadt Wien ein, bleibt den Dienstag

über dort, und fährt Mittwoch um 3 Uhr früh wieder ab nach Klagenfurt.

Die Aufgabe ist im fürstlich Rosenbergschen Hause am neuen Plage bei Joseph Winkler, Landkutscher. Klagenfurt am 9. Februar 1837.

Z. 189. (2)

Im Hause Nr. 149, am St. Jacobs-Platz im 2. Stock, auf der Platz-Seite, sind zwei große, schön gemahlte parquetirte Zimmer, jedes mit einem Cabinette, oder auf der Wasserseite drei große, neu ausgewahlte Zimmer mit einem Cabinette, jedoch für einzelne Herren, separat oder zusammen ohne Einrichtung gegen billige Bedingungen zu vergeben.

Nähere Auskunft erhält man am alten Markt Nr. 152, im 2. Stock, rückwärts.

Z. 181. (2)

(Nützliches Buch für alle Stände!)

In unterzeichneter Buchhandlung ist so eben angekommen:

Deutsche Vaterlandskunde.

Ein Hand- und Hausbuch

von und für

Deutschland und die angränzenden Länder,

und Wegweiser

für

Reisende und Geschäftsmänner aller Classen.

Nach den neuesten Quellen bearbeitet

von

Dr. Büchsele.

Mit Stahlstichen und einer neuen Post- und Reisekarte von Deutschland.

Erste und zweite Lieferung,

16 Bogen Velinpapier, mit 2 Stahlstichen und 2 gestochenen Titelblättern.

Stuttgart 1836, Verlag v. L. F. Kieger et Comp.

Der Verfasser sagt über dieses Werk unter Urdarm in der Vorrede:

„Unsere erste Absicht war, den Reisenden über das weite Gebieth unsers Vaterlandes freundlich

zu geleiten, überall, wo die Wunder der Natur, oder Kunst, Geschichte oder Leben des Volkes, Handel und Verkehr, Stillstand oder Fortschritt, seine Aufmerksamkeit erregen, — im Schooße der Erde, an den Scheiteln der Berge, in Gallerien und Museen, in Bibliotheken und Archiven, in Hallen und Buden, in Pallästen und Hütten, an Ruinen und Neubauten, an der Pforte der Domkirche und dem Porticus des Theaters, auf dem Markt der Stadt und an der Mühle im Thale, auf der Kunststraße und am Kreuzwege, in der Cajüte und im Cabriolet, im Postbureau und am Zollhaus als Cicerone zu Red und Antwort bereit — ihm zur Seite stehen.“

Das Ganze, in Groß-Octav. mit neuer Schrift auf schönes Velinpapier gedruckt, wird binnen eines Jahres in etwa 12 Lieferungen von je 8 Bogen, à 48 kr., vollendet, da die Verlagsbandlung im Besitze des vollständigen Manuscriptes, das nur noch nöthiger Nachbesserung bedarf, den Druck rasch fortzusetzen im Stande ist.

Uebrigens ist das Werk, so wie eine neue Post- und Reisekarte von Deutschland, nebst einer Eisenbahnkarte zur Vervollständigung des Ganzen gratis beigegeben wird.

Zu zahlreichen Bestellungen empfiehlt sich: Leop. Paternolli in Laibach am Hauptplatze, so wie auf alle sonstigen, im Wege der Pränumeration und Subscription im Jahre 1837 erscheinenden Werke, Musikalien, Landkarten, Kupferstiche und Lithographien, Bestellung angenommen und bestens besorgt wird.

Auch ist so eben angelangt:

Strauß, Krönungs- = Walzer.

Z. 1867. (20)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohl assortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1837.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Grüber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Febr.	8.	28	0,8	28	0,5	27	11,8	3	—	5	—	3	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	0	5	0	
"	9.	27	11,8	27	11,8	27	11,2	7	—	3	—	2	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	0	6	0	
"	10.	27	11,1	27	10,9	27	10,0	7	—	1	—	2	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	0	7	0	
"	11.	27	9,1	27	8,5	27	6,9	6	—	1	—	0	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	0	9	0	
"	12.	27	5,0	27	4,9	27	4,3	—	1	—	5	—	5	wolk.	wolk.	Regen	—	0	9	6	
"	13.	27	4,9	27	4,9	27	4,3	—	3	—	6	—	5	Schnee	trüb	schön	—	0	9	0	
"	14.	27	4,2	27	3,8	27	2,9	1	—	—	4	—	5	schön	Regen	Regen	—	0	9	6	

Cours vom 10. Februar 1837.

			Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung.	zu 5	v. H. (in G.M.)	104 7/8
detto	detto	zu 4	v. H. (in G.M.) 99 5/16
detto	detto	zu 3	v. H. (in G.M.) 75 5/8
Verloste Obligation., Hofkam-	zu 5	v. H.	103 19/32
mer-Obligation. d. Zwangs-	zu 4 1/2	v. H.	—
Darlehens in Krain u. Uera.	zu 4	v. H.	—
zial-Obligat. der Stände v.	zu 3 1/2	v. H.	—
Forst			
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl.	(in G.M.)	225	1/2
detto	detto v. J. 1834 für 500 fl.	(in G.M.)	570 5/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H.	(in G.M.)	66	1/8
Obligationen der allgemeinen			
und Ungar. Hofkammer zu 1 5/4 v. H.	(in G.M.)	47	1/4

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 11. Februar 1837:
25. 43. 78. 38. 53.

Die nächste Ziehung wird am 22. Februar 1837 in Triest gehalten werden.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 8. Februar 1837.

Die Wohlbedelgeborne Frau Maria v. Plattenfeld, Handelsmanns-Witwe, alt 63 Jahr, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 47, am Faulfieber.

Den 9. Dem Johann Klobutchar, Tischlermeister, seine Tochter Helena, alt 1 3/4 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 47, an Fraisen.

Den 10. Dem Joseph Schubig, Steinmetz-geselle, sein Sohn Leopold, alt 3 Monat, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 67, an Fraisen.

Den 12. Dem Hrn. Joseph Volta, Schuhmachermeister, seine Tochter Theresia, alt 4 Monat, in der Stadt Nr. 256, an der Auszehrung. — Ludwig Arnsfeld, Bögting der kaufmännischen Lehranstalt, alt 15 Jahr, in der Stadt Nr. 139, am Faulfieber.

Den 13. Jacob Botnischer, Binder, alt 73 Jahr, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 22, an Altersschwäche.

Den 14. Dem Hrn. Peter Wolfsgruber, Wagnermeister, sein Sohn Vincenz, alt 10 Monat, in der Stadt Nr. 64, an Fraisen. — Dem Mathias Tscherne, Tagelöhner, seine Tochter Maria, alt 5 Monat, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 22, an Abtragung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 199. (1) Nr. 4676.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Anton Smrekar, wider Joseph Mercher von Brod bei Bischofmarje, puncto noch rückständigen 63 fl. 43 kr., die Reassumirung der, mit Bescheid vom 21. November 1836, Z. 4186, bewilligten executiven Feilbietung der dem Executen Joseph Mercher gehörigen, gerichtlich auf 286 fl. bewertheten Fohrnisse, als: 3 Pferde, 2 Deichselwägen, 1 einspänniger Wirtschaftswagen, 1 Steuerwägel 3 Schlitten, 2 Kühe, 1 Kalb ec., bewilligt, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 28. Februar, dann 16. und 30. März l. J., jedes-mahl Vormittags um 9 Uhr im Hause des Executen zu Brod mit dem Beisage anberaumt worden, daß jene Pfandstücke, die bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswertb gegen gleich bare Bezahlung an Mann gebracht werden, bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Laibach am 12. Jänner 1837.

Z. 182. (2)

Das Haus Nr. 10 in der Capuziner = Vorstadt allhier, stets als Gasthof bestanden und geeignet, wird zu Georgi d. J. auf mehrere Jahre verpachtet. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Z. 176. (3)

Quartier = Anzeige.

Am alten Markt Nr. 132 sind am kommenden Georgi drei schöne Zimmer, gassenseits, sammt Küche, Keller und Dachkammer, zu vergeben. Das Nähere erfährt man in der Holzwaaren-Niederlage in der Spitalgasse.

Buchhandlung des Johann Korn in Laibach sind folgende Bücher um sehr herabgesetzte Preise ungebunden zu haben:

- Abhandlung von der Schweinszucht. Frankfurt a. M., statt 30 fr., 10 fr.
- Abendstunden, Christoph und Elise lesen das Buch Lienhard und Gertrude. 2 Abtheilungen, statt 1 fl. 30 fr., 30 fr.
- Anselmos, glückliche Abende im Schooße seiner kleinen Familie. 2 Bändchen. Augsburg, statt 1 fl. 30 fr., 48 fr.
- Alltagsbuch für allerlei Leser, enthält kurze Begebenheiten und Geschichten, die im gemeinen Leben sich wirklich zugetragen haben. 24 fr.
- Aufgaben, Fünzig, aus der Algebra oder Analysis. Frankfurt a. M., statt 30 fr., 8 fr.
- Anekdoten aus Schwaben. 1tes Hest, statt 15 fr., 7 fr.
- Archenthalz, J. W., Annalen der brittischen Geschichte des Jahres 1788. 1. Band, und 1790 4. und 5. Band. Carlruhe. 2 fl.
- Anweisung in Wachs und Gips zu posiren. Mit 1 Kupferstich. Leipzig 1805, 8 fr.
- Anweisung zur Verfertigung der Schattensriffe Mit 2 Kupferstich. Jena 1806, 12 fr.
- Aves, C. G., Naturlehre für Frauenzimmer. Breslau 1781, Schreibpapier, statt 3 fl., 1 fl. 12 fr.
- Aussichten für die Religion. Frankfurt 1785, 10 fr.
- Auswahl italienischer und deutscher Kindergespräche für Mädchen. Wien 1819, 20 fr.
- Auswahl französischer und deutscher Kindergespräche. Wien 1819, für Knaben, 10 fr.
- Bauer (der österreichische), als Obstbaumpflanzer. Wien 1803, 20 fr.
- Bauer, P. G., monatliche Vorbereitung zu einem guten Tod. Augsburg 1783, 30 fr.
- Babor, J., über die Abstammung der Deutschen. Wien 1798, 10 fr.
- Baron, B., die Constitution oder Staatsform und bürgerliche Erziehung. Wien 1816, 20 fr.
- Baumann, J., über die Cultur der spanischen Pfefferpflanze. Wien 1812, 7 fr.
- Beschreibung von Wien. Wien 1812, 15 fr.
- Beschreibung der Künste und Handwerke. Grätz 1794, 15 fr.
- Beschreibung der Stadt und Festung Cadix mit ihren Umgebungen, 18 fr.
- Beschreibung (historisch = mineralogische) des uralten Bleybergwerkes im dortigen Bleiberg. Laibach 1783, 10 fr.
- Beer, G. J., Pflege gesunder und geschwächter Augen. Frankfurt 1802, 24 fr.
- Bell, B., über die Eheuerung und Mangel. Wien 1805, 24 fr.
- Bemerkungen eines französischen Bürgers und alten Soldaten über die Feldzüge in Champagne. Basel 1796, 15 fr.
- Bettelstudent (der) in Wien. Mit 1 Kupferstich. Einj 1804, 24 fr.
- Beitrag (technologischer) zur Kenntniß des Salpeterfrases an den Gemäuern. Tübingen 1788, 12 fr.
- Beiträge zur Geschichte der Türkenkriege. 1789, 15 fr.
- Beitrag zur Verbreitung des Reiches Gottes auf Erden, in Gelegenheitspredigten. Bamberg 1803, 24 fr.
- Beiträge zur Anstands- und Sittenlehre in einer kritisch-philosophischen Bearbeitung. Bamberg 1803, 30 fr.
- Beleuchtungen physiologischer und psychologischer Gegenstände. Bamberg 1805. 1. Th. 25 fr.
- Beweisführende Probe für die Wahrheit der evangelischen Geschichte. Götln 1802, 30 fr.
- Biffi da Mezzago, Giannamtr. La Superbia Nazionale sposta nella sua Nudita a Filosofi Italiani. Vienna 1791, 36 kr.
- Birno, J., vollständige Anweisung zur Solzfärberei. Braunschweig 1805, 10 fr.
- Briefwechsel, geheimer, des k. k. Generals von Mack mit dem Prinzen G., 15 fr.
- Bonsaing, J., kurze merkantilische Erdbeschreibung. Wien 1808, 10 fr.
- Bornschein, A., Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1813. Wien, 6 fr.
- Bossuet, J. B., Auslegung der Lehre der katholischen Kirche. Wien 1758, 30 fr.
- Bourdaloue's achttägige Geistesversammlung. Würzburg 1801, 1 fl.
- Buffou's Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere. 2 Bände mit 72 illuminierten Abbildungen. Hamburg 1806, 1 fl. 15 fr.
- Bulffer, apostolische Glaubens- und Sittenlehre. Augsburg 1772. 2 Bände, 2 fl.
- Ehladenius, C. G. Th., der vorsichtige Bürger. Dresden 1792, 20 fr.
- Christ (der) in der Buße. Würzburg 1782, 24 fr.
- Comenius, Jo. Amos, Graeco Latinus. Vindobonae 1802, 15 kr.
- Chronik, A., Ehrenstein der abenteuerlichen Wunderrosen und Seltsamen, in den Schicksalen berühmten Reisenden. 2. Band, Pesth 1816, 30 fr.
- Chimani, L., Colloquia Latino-Germanica. Wien 1822, 36 fr.
- Frage: Ob Vir catholicus de peccatis suis per decem doloris perfecti incitamenta praetense plangens. Von dem Verfasser: der Christ in der Buße, 6 fr.